

Bezugs-Preis
Dr. Galle und Ullrichs 2,50
Dr. Galle und Ullrichs 2,50
Dr. Galle und Ullrichs 2,50

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Dr. Galle und Ullrichs 2,50
Dr. Galle und Ullrichs 2,50
Dr. Galle und Ullrichs 2,50

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle
Halle, Leipzigerstraße 47.

Halle a. S., Dienstag 13. Juli 1897.

Verleger: Bureau
Berlin S.W., Grenadierstraße 8

Die Entscheidung über die Vereins-gesetznovelle

nach in der nächsten Woche fallen. Im Herrenhause sieht die Annahme der von der Regierung acceptirten Kommissionsanträge fest; im Abgeordnetenhause ist das Schicksal derselben bis jetzt noch zweifelhaft.

stellen wollten, daß sie es hindern würden, wenn Wünsche dieser Art an sie herangetragen sollten.

Wenn freisinnige und Centrumsblätter schadenfroch urtheilen, die nationalliberale Partei sei geliefert, wenn sie ihre bei der letzten Abstimmung im Abgeordnetenhause kundgethane Stellungnahme aufgeben wollte, so ist das unserer Meinung nach ganz unzutreffend.

lieftig dagegen erkaufte sich bei den Anknaben das tägliche Bad im Teersee. Montag oder Dienstag nächster Woche findet auf Wunsch der Kaiserin ein Kinderfest statt, bei dem etwa 60 Kinder in schmaler Kleidertracht erscheinen und von der Kaiserin bewirthet werden.

Die Kaiserin Friedrich wolle, wie gemeldet, von London nach Schloß Friedrichsloh im Zaunsee zurückkehren, nach unvollständig dort bis zum Herbst bleiben und in dieser Zeit den Besuch ihrer nächsten Angehörigen empfangen.

Brins Wolff von Schaumburg-Lippe wird in Bonn, wo er bereits vor Antritt seiner Regentenpflicht gewohnt hat, nieder dauernd seinen Wohnsitz nehmen.

Wir lesen in Berliner Blättern: Der neue Chef der Reichspolizeiverwaltung von Pöbbeckel beabsichtigt, alsbald nach dem Eigen einer Anzahl von Oberpolizeidirektionen zu reisen, um dieselben mit der anderweitigen Gestaltung des dienstlichen Verkehrs mit der Centralstelle zu treffen.

Sachliches Mecht.

Die neuesten Nachrichten, welche vom Besuche Kaiser Wilhelms uns zugegangen sind, lassen erlauchterweise erkennen, daß die Bergreise, welche den Monarchen am Auge betroffen hat, zur Beförderung genöthigt keinen Anstoß bietet.

Ich habe hier zuverlässige Erkundigungen eingesehen und erfahren, daß von einer solchen Abfahrt des neuen Generalpolizeimeisters nicht die Rede ist. Es sei ja nicht ausgeschlossen, daß der Staatssekretär des Reichspostamts mit den Oberpostdirektionen in persönliche Verbindung trete, aber dann würde er gar nicht ihren Zutritt wählen, an welchem die meisten dieser Herren ihren Sommerurlaub bereits angetreten haben.

Die Antimilitaristen im Reichstags-Wahlkreise Westpreignitz, der bekanntlich durch die Erneuerung des Herrn v. Pöbbeckel frei geworden ist, beabsichtigen gegenüber dem Kandidaten der Konföderation, Herrn v. Salbern, einen eigenen Kandidaten aufzustellen und ipsellieren dabei auf die Unterstützung des Bundes der Landwirthe.

Sollte sich der Abg. Dr. Hahn wirklich so geäußert haben, so hätte die konföderative Partei mit einer Verneuerung der bisherigen Politik des Bundes der Landwirthe zu rechnen.

Anders, und unterer Ansicht nach richtiger, wird der Anspruch des Herrn Dr. Hahn von der Konföderation. Herr Dr. Hahn seien ohne zitternde Aufmerksamkeit macht, daß Herr Dr. Hahn keine oder zitternde Worten die Bemerkung hinzugefügt habe, „er werde künftig dahin wirken, daß eine Einigung

Wo sich der Kaiser jetzt befindet.

Der Norwegen kennt, dem gauen die Namen, die uns in den Depeschen über den gegenwärtigen Aufenthalt des Programms der Reise uneres Kaisers genannt werden — Bergen, Hofsvangen, Staßheim, Gudvangen und Odde, der Ort, von dem die Nachricht des bedauerlichen Unfalls uneres Kaisers telegraphirt wurde — die Erinnerung an die schmerzlichen und erhabenen Thatsachen wundenbar dem Landes heraus.

und an deren weißlicher Felsenante, umgeben von Felsbergen und Schäreninseln, das charakteristische, erhabene Bergen liegt. Die Palm Bergen — Hofsvangen, die der Kaiser nach dem ursprünglichen Reiseprogramm benutzen zu wollen schien, ist eine der reizendsten Gebirgsstationen, die man in Europa finden kann.

Wie man aber nach Hofsvangen aus dem Süden, nach Eide her, gelangen, und das thut, wenn der Kaiser jetzt in Odde ist, für ihn der geeignete Weg.

Eide liegt an einer Ausbuchtung des Harbangerfjordes. Der Harbanger gilt allgemein für den schönsten aller norwegischen Fjorde, weil sich hier zu der Großartigkeit der felsigen Genetrie auch die Lieblichkeit einer reicheren Bewaldung als am Sognegefiel. Die Vegetation seiner Ufer ist eine üppigere als am Sognefjord, vielleicht weil die nach Südwesten geöffnete Lage der Sonne mehr Zutritt gewährt, und der Contrast des herrlichen Grüns in der Tiefe mit dem ersten Felsabwärts, die darüber emporragen und die überhöht mit den reichsten und schönsten Wasserfällen Norwegens geschmückt sind, ist besonders anziehend.

Wie ein einziger, geradliniger, keilförmiger Spalt ist dieser Fjord gleichsam hineingekant zwischen dem Eisfeld der Folgefjord und die oben Hochflächen der Sandanger-Abda. Die Folgefjord ist erheblich kleiner als das berühmte Fjorfeld des Fjeldalsfjord, aber immerhin noch nahezu 40 km lang und 8—15 km breit. Wie ein weißer Sammetteppich liegt es über den Höhen, von wo aus, Franzen vergleichbar, Gletscher nach allen Seiten herüberhängen. Die Harbanger-Abda auf der anderen Seite ist ein Hochplateau von gewaltiger Ausdehnung, überdeckt mit kleinen Seen und überzogen von dürftiger Vegetation, auf weite Strecken hin gänzlich unbewohnt.

in der Tiefe eine stieliche Ortschaft an die andere, meist hin gelagert auf den Schuttflächen, welche die von den heißen Felswänden herabstürzenden Bäche gewaschen haben. Hier im waldgedüngten, gegen Süden gerichteten Thal gedeihen Obstbäume, namentlich Kirsch- und Apfelbäume, in überaus großer Fülle. Die Bewässerung des Fjords ist wohlhabend und lebensförderlich, und sie hält noch mehr als anderswo fest an ihren eigenthümlichen Sitten und Trachten. Hier trägt die Braut am Hochzeitsgange die bekannte Fitterrone und den alten Familienkranz aus Gold und Silber und die Frau Sonntag ihre eigenthümliche Keimwannehaube, hier erklingt noch die alte festliche Violine, hier findet man noch die alte „roegstue“, den alten Vereinsaal, der von oben erleuchtet wird, und manche andere Eigenthümlichkeit in Sprache und Sitte.

Am Ende des Fjords, dessen Wände von 2 Kilometer Breite sich schließlich bis auf wenige hundert Meter nähern, liegt der flachen, grünen Thalfläche, die zum Sandanger-See hinüberleitet, eine Reihe von Höfen: Aulseten, Ophheim, Langelot u. a., und in ihrer Mitte eine halbkreisförmige Kirche. Diese trägt den Namen Odde (wobei heißt Sandbühl).

Odde ist nicht nur um der Schönheit seiner eigenen Lage willen ein vielbeliebter Touristenort, sondern auch wegen der zahlreichen Ansätze, für die es einen bequemen Mittelpunkt abschließt. So wandert man in wenigen Stunden zu dem schönsten Gletscher, den die Folgefjord herabstiebt, dem Quarsberg, einem durch eine Felswand in zwei Arme gespaltenen Eisstrom, die sich dann wieder vereinigen. Bis in unmittelbare Nähe des Gletschers, dessen Ende nur 300 Meter über dem Meere liegt, reicht die üppige Vegetation des Thales, sogar der Getreidebau. Oder man wandert zu den schönen Wasserfällen des Lofos und des Geyrlandsfjord u. a. m. Aber möchten dieser kurzen Schilderung der Gegend, wo wir untern Norwegen zu Zeit zu suchen haben, den Wunsch hinzufügen, daß kein Unfall von solch vorübergehender Art sein möge, damit sich nicht für ihn und für uns trübe Erinnerungen in die reizenden Bilder mischen, welche diese von der Natur so gutbegnadete Gegend sonst jedem Besucher im Herzen zurückläßt.

612

043

Magdeburg, 11. Juli. (Die Einrichtung staatlicher Bureau's für Kreis, Provinzialbezirke und Landesverwaltungen...)

Wahlhauken i. Th. 12. Juli. (Zehnter Bundesländerfest...)

Potenstisch. Angemeldel von: Gustav Waller u. Co. (Zehnter Bundesländerfest...)

Landwirthschaftliches. (Zehnter Bundesländerfest...)

See- und Marine. (Zehnter Bundesländerfest...)

Personalnachrichten. (Zehnter Bundesländerfest...)

Sport und Jagd. (Zehnter Bundesländerfest...)

Verkaufsstelle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handels-Steeples. (Zehnter Bundesländerfest...)

Theater und Musik. (Zehnter Bundesländerfest...)

Wahlhauken i. Th. 12. Juli. (Zehnter Bundesländerfest...)

Todesfälle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Bemerkliches. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Trotha. (Zehnter Bundesländerfest...)

Freudenliste. (Zehnter Bundesländerfest...)

Freudenliste. (Zehnter Bundesländerfest...)

Alle Anzeigen, welche für Landwirthe bestimmt sind... (Zehnter Bundesländerfest...)

Familien-Nachrichten. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Handelsnachrichten von Halle. (Zehnter Bundesländerfest...)

Vertical text on the left margin, likely a page number or index.

Vertical text on the right margin, likely a page number or index.

von Cöchemunden; für die 12 Stunden-Tour waren die erforderlichen Forderungen 235 bzw. 215 Kilometer. Für den Eiden des Jahres 18 war bei den meisten der 12 Stunden-Tour der belagerten Wälder - ...

Der Salzfische-Erwerb hat seit jeher Winterunterbrechungen. Die ausgeführten Fische erlangen die Herren stad. phil. ...

Konferenz auf der Baugewerkschaft. Auf vielfachem Verlangen ...

Stausenrat. Dem Stausenratdirektor Herrn Langharts ...

Zampfferkreuzer. Dem Ingenieur Hildebrandt ist vom Minister ...

Witz bei den Polizeibehörden. Ein Verstoß gegen die öffentlichen Anstalten ...

Anglistische. Der Dreierhelfer Billy Rosenthal kam unvorhergesehen ...

Witzschel. Der Dreierhelfer Billy Rosenthal kam unvorhergesehen ...

Witzschel. Der Dreierhelfer Billy Rosenthal kam unvorhergesehen ...

Gerichtszeitung.

2. Halle, 12. Juli. (Dritte Spaltennummer.) Gegen die Hauptverhaftung ...

Die Unterzeichner verbinden, für jeden Uebertretungsfall ohne vorherige gerichtliche Entscheidung, die der Polizei-Vermaltung ...

Darmstadt, 12. Juli. (Bestrafte Missethät.) Der Kommissionäre ...

Sport und Jagd.

Der „Deutsche Sport“ nimmt heute dem 22. Juni in Erfurt ...

Verkehrswesen.

Verkehr mit Fern. Von jetzt an können Postpakete ohne ...

Berliner Chronik.

Word? Ein nicht angestellter Polizeifund beschäftigt seit ...

Berliner Chronik.

Zur Katastrophe in Gienotte erhalten vier in Anknüpfung ...

zeigen für den auf dem Geleite haltenden, mit Weichen überfüllten ...

Heber den Unfall des Schnell dampfers „Epre“ liegen jetzt einige ...

Heber ein Zängerhelfer wird der Königl. Darmstädter ...

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 12. Juli. Abends 11 1/2 Uhr. Unter dem Einfluss ...

Wetterbericht vom 14. Juli. Trocken mürmer, meist heftig.

Lehre Haft- und Fesselnachrichten.

Edde, 13. Juli. Wie jetzt bestimmt ist, geht die ...

Berlin, 13. Juli. Die unruhigsten Nachrichten über die ...

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 17. d. Mis., sollen von 9 Uhr Vormittags ab im südlichen Hofe des hiesigen Hofgrundstücks, große Steintrage 72, Eingang von der Poststraße gegenüber dem Landgericht, die in unbestehbaren Positionen enthaltenen Gegenstände, sowie verschiedene im Holz und Zedelhiebwerk nicht mehr verwendbare Ausrüstungsgegenstände, als: Mühl-, Leberneisen, Blechschüssel, Eisenblech, Stempel, altes Eisen, Messing u. s. w., sowie ein Landbesitzgeräthwagen L. 8991 öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Halle (Saale), 2. Juli 1897. (8103)
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
In Vertretung: Rettig.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das unbesetzte Felder- und Ackerweidenverbot ist und je nach Umständen als Diebstahl (§ 242 des Strafgesetzbuchs) oder als Hebereidung (§ 25 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes) bestraft wird.

Halle a. S., den 1. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schusspocken-Implantationen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Risel, in dem Turnsaale der Bürger Schule Cleariusstraße 7 und zwar:

vom 2. Juli bis 30. September d. J.
Mittwochs Nachmittag von 3 bis 4 Uhr

hat.

Viele Impfungen sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
a) im Jahre 1896 geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1896 der Impfpflicht nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.
Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Brief zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus Säuglingen, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharf, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Krüppel, dürfen impfbereite Kinder in keinem Falle in das Impflocal gebracht werden.
Die Kinder müssen zum Impftermine mit reinwaschlichem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.
Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.
Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch, zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, wobeifalls die Impfung als ungeschicklich angesehen wird ein Impfschein nicht erteilt werden kann.
Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflocal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.
Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfbereiten Kinder, bzw. Pflegeeltern, müssen sich hüten, die Kinder, bzw. Pflegeeltern durch Kränklichkeit unwillig zu machen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch falsche Zeugnisse nachzuweisen.
Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfbereiten Kinder bzw. Pflegeeltern, ohne ihnen hierauf zu bestehen, durch Nichterfüllung der Impfung unwillig zu machen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1897 die erforderlichen Impfungen auszuführen zu lassen.

Halle a. S., den 28. April 1897.

Der Magistrat.
Staudt.

Bekanntmachung.

Die Auction des hiesigen Viehmarkts, welche im Monat Juli 1897 im Auctionssaal des Viehmarkts abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag, den 15. Juli

und wird voraussichtlich 6 Tage in Anspruch nehmen.
Es können an jedem Tage Zeichnungen aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren u. s. w., ferner Betten, Leinwand, Bettwäsche, Schuwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 2. Juli 1897.

Das Viehmarkt der Stadt Halle a. S.

Technikum Maschinen- & Elektrotechniker,
Hildburghausen im Bauwerk- & Bahnmeister etc.
Nachrichtsbureau, Halle, Telegraphen-Direktor.

Bekanntmachung.

In meinem Geschäftsverzeichnisse Nr. 15, betreffend die hiesigen Kreisgerichte, werde ich hierdurch, für am heutigen Tage Folgendes vermerkt werden:

An Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmittels des Gerichtsmeisters Gustav Kuntze ist der Elektrotechniker Hermann Kühle zum Vorstandsmittel und Direktor gewählt worden.

Halle, den 9. Juli 1897.
Königliches Amtsgericht.

Zur Neuverpachtung der königlichen Domäne Kranichfeld mit dem Vorort Reitzbamm im Kreis Liebenwerda auf 18 Jahre, von Johannis 1898 bis dahin 1916, haben wir, nachdem auf das im ersten Termin abgegebene Gebot der Zuschlag nicht erteilt worden, einen wiederholten Mietungstermin auf

Montag, den 26. d. Mis.,
Vormittags 11 Uhr

in unserem Sitzungssaal - königliches Regierungsgedäude hierseits, vor dem Domänen-Departementsrath, Regierungsrath Müller anberaunt.

Die Domäne Kranichfeld liegt an der Beitz-Prezler Eisenbahn bei der Station Eichenberga; sie umfaßt 435,174 ha Gesamtfläche, darunter 326,397 ha Acker und 87,932 ha Wälder.

Der gesammte Grundbesitz-Reinertrag der Domänenbereiche beträgt 8328 M., der bisherige Grundzins rund 10 674 M.

Zur Uebernahme der Pachtung ist ein disponibles Vermögen von 80 000 M. erforderlich.

Pächterwerber haben ihre landwirtschaftliche und sonstige Beschäftigung, so wie den Betrag des erforderlichen Vermögens glaubhaft nachzuweisen. Es ist wünschenswert, daß die Führung dieses Geschäftes möglichst bald vor dem Verpachtungstermine erfolgt.

Die Pachtingerungen liegen in unserer Domänen-Registatur und auf der Domäne Kranichfeld zur Einsicht aus, können auch gegen Erhaltung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.

Die Besichtigung der Domäne ist nach vorheriger Anmeldung bei dem jetzigen Pächter, Herrn Maximilian Müller, e. g., gestattet.

Merseb., den 5. Juli 1897.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern,
Domänen und Forsten II.

Jütlisches Grundstück

mit schönem Obst- und Parkanlagen, Kuck- und anderen Anbauvorrichtungen in erster Parkstraße, von bester Bodenbeschaffenheit, zur Gartenernte, Sommerfrische, Kaffeegarten, sowie für Pensionäre u. dergleichen sehr geeignet, ist zu verkaufen. Schriftliche Anfragen wollen sich gut direct an den Verleger, Zeitschrift Nr. 18 zu Berlin wenden. (8476)

Pferdeverkauf.

Auf der Domäne Schweinsdorf bei Düben liegen zwei starke

Arbeitspferde

(Zähnen) und eine Gähreige ostpreussische Rappstute,

160 cm hoch, preiswerth zum Verkauf.

Mehrere complet gezeigte Reitpferde

zu verkaufen. (8511)

F. W. Merzig, Merseburgerstr. 165.

Donnerstag, den 15. und Freitag, den 16. Juli

habe ich im Gasthof zum „Rothen Ross“ hierseits einen großen Transport bayerischer Zugochsen



preiswerth zum Verkauf stehen. (8526)
Moritz Schloss, Halle a. S.

Von Mittwoch, den 14. Juli steht ein großer Transport better

bayerischer Zugochsen preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann, Halle a. S.,
Marienstraße 42.

Bayerische Zugochsen,

4jährig, sehr ädlig und an Arbeit gewöhnt, verkauft vom Pfuge weg Rittergut Tann a. d. Rhön. (8517)
Rothmalter.

35 schließliche Zugochsen

eigener Aufzucht, 3jährig, labellos schöne gleichmäßige Thiere, 11½ Centner, für Markt 375 pro Kopf verfügbar.
Dom. Salksch., Kr. Gubrau i. Schl. Strube. (8334)

2 frischemilchende Kühe stehen zum Verkauf. (8530)

Unter-Waldow Nr. 5.

Stammhäferei Salkfurth,

Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstation Nagahn in Anhalt. (8589)

Zählings-Vöcke

aus hiesiger Oxfordshire-down-Vollblut-herde hat gewonnen. - Auf Anmeldung Wagen Bahnhof Nagahn. (8589)

Osterland.

80-100 Zst. meist jüngere

Merzschafe

noch sehr gut zur Zucht geeignet, Hönnsche (Schwarzschaf) verf. Tann a. d. Rhön. (8518)

800 prima halbenjährige Lämmer,

Abnahme Aug. Septemb., hat preiswerth abzugeben E. D. Schwenn, Viehgeschäft, 8439) Reustloster i. Mecklenburg.

Offene und gesuchte Stellen.

Z. ten suchen: 9 Inspektoren, 7 Verwalter, 3 Rechnungsführer, 2 Hofmeister, 2 Aufseher, 3 Förster, 6 Gärtner, 4 Schneider und 1 Ziehmehrer für Zuckerfabrik durch Heau, Halle (Saale) Gr. Märkerstr. 9.

Amtssekretär

für Braunschweigische Domäne zum baldigen Antritt gesucht. Verheiratete Bewerber, welche mit den Amtsgeschäften und Rechnungsarbeiten vertraut sind, wollen Offerten mit Zeugnisabschriften versehen an das Central-Bureau, Al. Ulrichstr. 6, senden. (8528)

Oberschweizer

zum baldigen Antritt gesucht. (8515)
Rittergut Gohrenprieht.

Cleven-Gesuch.

Sofort oder 1. Oktober findet ein junger Mann unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Cleve in einer intensiven Viehwirtschaft bei Halle a. S. Offerten unter Z. 5331 a. d. Exped. dieser Zeitung erbeten. (8527)

1. Verwalter.

Für ein Rittergut der Provinz Sachsen (intensive Viehwirtschaft) wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger mit guten Kenntnissen versehener Landwirth als 1. Verwalter gesucht. Persönliche Vorstellung sofort erwünscht. (8527)
Central-Bureau, Al. Ulrichstr. 6.

Land- und Stadtwirtschaftlerinnen, Kochmägde, Stätten, Kinderfräulein, Kinderfrauen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Kinderfrauen, Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gesucht und nachgeholt durch Pauline Fleckinger, Neuhäuser 3 am Markt. (8529)

Mamsell.

Um Zeugnisabschriften bittet (8516)
Frau Jacob Schaeper, Wanzleben, Wes. Magdeburg.

Wirtschaftlerin-Gesuch.

Eine in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene jüngere Mamsell, welche Kochen gelernt hat, findet auf einem Rittergute zum 1. Okt. d. J. Stellung. Zeugnisabschriften und Gehaltsanträge bitte unter Chiffre Z. 8472 an die Expedition dieser Zeitung einzufenden.

Die wohlfeilste Ausgabe des
Bürgerlichen Gesetzbuches
nebst Einführungsgesetz
stellen wir hiermit zum Verkauf. Das Werk (gross Octav mit Umschlag) hat einen Umfang von 456 Seiten „Bürgerliches Gesetzbuch“, 50 Seiten „Einführungsgesetz“, 10 Seiten „Inhaltsverzeichnis“, 25 Seiten „Ausführliches Sachregister“, im Ganzen 541 Seiten für
nur 40 Pfg. und 20 Pfg. Porto.
Da der Vorrath nur klein ist, so geschieht der Versand nach dem Einlauf der Bestellungen. Dem Betrag von 40 Pfg. in deutschen Reichspostmarken bitten wir 20 Pfg. Porto beizufügen. Die Bestellungen sind baldmöglichst zu richten an den
Verlag der „Halleschen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S.